

Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Mittwoch, 5. März 2025

Linie V86 Klein-Welzheim - Mainhausen - Babenhausen

Mit dem Bus direkt von Klein-Welzheim bis nach Babenhausen fahren: Das ermöglicht seit drei Monaten die neue Linie V86. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Seit Dezember 2024 verbindet die Linie V86 an Schultagen in der Hauptverkehrszeit die Orte Klein-Welzheim, Mainflingen, Zellhausen und Babenhausen über die Landkreisgrenzen hinweg. Ermöglicht wird dies durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) und der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF).



Für eine Zwischenbilanz zur Buslinie V86 trafen sich am Bahnhof in Babenhausen (v.l.) DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard, Rainer Kröger, Leitung Betrieb und Technik der kvgOF, Babenhausens Bürgermeister Dominik Stadler, Mainhausens Bürgermeister Frank Simon und Marcell Biederbick, Leitung Planung und Analyse der kvgOF

Gerade Schülerinnen und Schüler schätzen bereits heute die direkte Verbindung aus dem Osten des Kreises zu den weiterführenden Schulen in Babenhausen. Aber auch für Berufspendelnde und Studierende ist die Linie zum Babenhäuser Bahnhof als Umsteigemöglichkeit zu den Zügen nach Aschaffenburg und Darmstadt interessant.

Das sieht man auch in der Politik so: „Ich freue mich, dass wir diese lange

geforderte, direkte Busverbindung in unsere Nachbarstadt Babenhausen für unsere Bürger und Bürgerinnen einrichten konnten", erklärt Mainhausens Bürgermeister Frank Simon. Sein Amtskollege in Babenhausen, Dominik Stadler, stimmt dem zu: „Eine Kreisgrenze ist für die Menschen in ihrem Alltag nicht besonders wichtig. Sie wünschen sich eine Verbindung zu ihren unmittelbaren Nachbarn — und die haben wir nun.“

Dieser Neuerung ging eine gründliche Vorarbeit voraus, wie Marcell Biederbick erläutert, Leiter der Planung und Analyse der kvGO: „In unserem Nahverkehrsplan 2022ff haben wir diese Linie bereits geplant. Jetzt konnten wir sie mit der Neuvergabe des Linienbündels LOF-Ost2 an die Firma DB Regio Bus Mitte auch in der Praxis verwirklichen und eine weitere Lücke im Liniennetz schließen.“

Das ist auch ganz im Sinne der DADINA, die die Anregung der kvGO für eine gebietsübergreifende Linie gerne angenommen hat. „Wir sind stolz auf diese Kooperation“, erklärt DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard. „Mit Kleinstaaterei kommt man in der Verkehrsplanung nicht weiter. Daher sehen wir perspektivisch eine Zunahme solcher Projekte.“ Voraussetzung ist, dass die Fahrgäste die Linien gut annehmen. Im Fall der Line V86 scheint das gelungen zu sein.

Foto: DADINA